

Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier.

Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

240 Ortsarme, gegen 230 nach dem Haushaltsplan für 1911,
220 Landarme, " 220 " " " " "
zusammen 460 Köpfe, gegen 450 nach dem Haushaltsplan für 1911.

Hierzu Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 625—628) und
" B, " " den Arbeitsbetrieb (S. 629—630).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Mieten, Pächte, Zinsen	1 172	130
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Anlage A	7 000	7 000
III.	Pflegelosten der Händlinge	157 000	145 300
IV.	Aus dem Arbeitsbetriebe gemäß Anlage B	8 500	8 500
V.	Sonstige Einnahmen und zur Abnutzung	428	570
	Summe der Einnahme	174 100	161 500
Ausgabe.			
I. Besoldungen.			
1a	Für den Direktor Gehalt zc.	7 300	6 000
—	Für den Hausarzt Gehalt	—	3 200
2	Für den Kantanten Gehalt	3 500	3 500
3	Für den Ober-Aufscher Gehalt	2 000	2 000
4	Für 2 (2) Werkmeister Gehälter zc.	3 175	3 175
5	Für die Ober-Aufscherin Gehalt zc.	1 560	1 560
	Summe Titel I.	17 535	19 435

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.																																																																																															
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.																																																																																																
				<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wahrscheinlich</th> <th rowspan="2">Bemerkungen.</th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 042</td> <td>—</td> <td>1. Miete für zwei Speicher im Haus II 130 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>2. Zinsen des Reservefonds:</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>22 000 Mtl. Rheinsproing-Anleihebescheinigung zu 3,6 % 792 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>10 000 „ Barbestand zu 2,5 % 250 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 1 172 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Die Zinsen waren bisher im Haushaltsplan nicht vorgesehen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 7 960,80 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1909 6 006,21 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1910 6 625,64 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 20 592,65 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich 6864,21 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Zu berechnen sind:</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1. für 220 Landarme nach Vereinbarung ein Durchschnittssatz von 85 Pfg. für den Kopf und Tag 68 255,— Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>2. für 240 Leiharbeiter 90 Pfg. für den Kopf und Tag 78 840,— „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>3. „ 120 „ Aufkosten 20 Pf. für den Kopf u. Tag 8 700,— „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>4. Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Händlingen (j. Ausgabe-Titel III Nr. 12) 1 500,— „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 157 355,— Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>rund 157 000 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Die Pflegelosten für die Leiharbeiter sind infolge Abänderung des Ministerialtarifs vom 2. Juli 1876, welcher für die Berechnung der Pflegelosten maßgebend ist, von 80 Pfg. auf 90 Pfg. erhöht.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Es sind 10 Händlinge mehr vorgesehen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 6 525,02 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1909 9 312,95 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1910 9 373,90 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 25 211,87 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich 8 403,96 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 604,12 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1909 458,80 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>1910 417,51 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 1 565,43 Mtl.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>oder durchschnittlich 521,61 Mtl.</td> </tr> </tbody> </table>	Wahrscheinlich		Bemerkungen.	mehr	weniger	1 042	—	1. Miete für zwei Speicher im Haus II 130 Mtl.			2. Zinsen des Reservefonds:			22 000 Mtl. Rheinsproing-Anleihebescheinigung zu 3,6 % 792 „			10 000 „ Barbestand zu 2,5 % 250 „			zusammen 1 172 Mtl.			Die Zinsen waren bisher im Haushaltsplan nicht vorgesehen.			Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 7 960,80 Mtl.			1909 6 006,21 „			1910 6 625,64 „			zusammen 20 592,65 Mtl.			oder durchschnittlich 6864,21 Mtl.			Zu berechnen sind:			1. für 220 Landarme nach Vereinbarung ein Durchschnittssatz von 85 Pfg. für den Kopf und Tag 68 255,— Mtl.			2. für 240 Leiharbeiter 90 Pfg. für den Kopf und Tag 78 840,— „			3. „ 120 „ Aufkosten 20 Pf. für den Kopf u. Tag 8 700,— „			4. Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Händlingen (j. Ausgabe-Titel III Nr. 12) 1 500,— „			zusammen 157 355,— Mtl.			rund 157 000 Mtl.			Die Pflegelosten für die Leiharbeiter sind infolge Abänderung des Ministerialtarifs vom 2. Juli 1876, welcher für die Berechnung der Pflegelosten maßgebend ist, von 80 Pfg. auf 90 Pfg. erhöht.			Es sind 10 Händlinge mehr vorgesehen.			Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 6 525,02 Mtl.			1909 9 312,95 „			1910 9 373,90 „			zusammen 25 211,87 Mtl.			oder durchschnittlich 8 403,96 Mtl.			Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 604,12 Mtl.			1909 458,80 „			1910 417,51 „			zusammen 1 565,43 Mtl.			oder durchschnittlich 521,61 Mtl.
Wahrscheinlich		Bemerkungen.																																																																																																	
mehr	weniger																																																																																																		
1 042	—	1. Miete für zwei Speicher im Haus II 130 Mtl.																																																																																																	
		2. Zinsen des Reservefonds:																																																																																																	
		22 000 Mtl. Rheinsproing-Anleihebescheinigung zu 3,6 % 792 „																																																																																																	
		10 000 „ Barbestand zu 2,5 % 250 „																																																																																																	
		zusammen 1 172 Mtl.																																																																																																	
		Die Zinsen waren bisher im Haushaltsplan nicht vorgesehen.																																																																																																	
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 7 960,80 Mtl.																																																																																																	
		1909 6 006,21 „																																																																																																	
		1910 6 625,64 „																																																																																																	
		zusammen 20 592,65 Mtl.																																																																																																	
		oder durchschnittlich 6864,21 Mtl.																																																																																																	
		Zu berechnen sind:																																																																																																	
		1. für 220 Landarme nach Vereinbarung ein Durchschnittssatz von 85 Pfg. für den Kopf und Tag 68 255,— Mtl.																																																																																																	
		2. für 240 Leiharbeiter 90 Pfg. für den Kopf und Tag 78 840,— „																																																																																																	
		3. „ 120 „ Aufkosten 20 Pf. für den Kopf u. Tag 8 700,— „																																																																																																	
		4. Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Händlingen (j. Ausgabe-Titel III Nr. 12) 1 500,— „																																																																																																	
		zusammen 157 355,— Mtl.																																																																																																	
		rund 157 000 Mtl.																																																																																																	
		Die Pflegelosten für die Leiharbeiter sind infolge Abänderung des Ministerialtarifs vom 2. Juli 1876, welcher für die Berechnung der Pflegelosten maßgebend ist, von 80 Pfg. auf 90 Pfg. erhöht.																																																																																																	
		Es sind 10 Händlinge mehr vorgesehen.																																																																																																	
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 6 525,02 Mtl.																																																																																																	
		1909 9 312,95 „																																																																																																	
		1910 9 373,90 „																																																																																																	
		zusammen 25 211,87 Mtl.																																																																																																	
		oder durchschnittlich 8 403,96 Mtl.																																																																																																	
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 604,12 Mtl.																																																																																																	
		1909 458,80 „																																																																																																	
		1910 417,51 „																																																																																																	
		zusammen 1 565,43 Mtl.																																																																																																	
		oder durchschnittlich 521,61 Mtl.																																																																																																	
		11 700	—																																																																																																
		12 742	142																																																																																																
		12 600	—																																																																																																
		1 300	—	Bergl. die besondere Besoldg. Druckfaden Nr. 12.																																																																																															
		—	3 200																																																																																																
		1 300	—																																																																																																
		—	3 200																																																																																																
		—	1 900																																																																																																

Date	Description	Amount
1840
1841
1842
1843
1844
1845
1846
1847
1848
1849
1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Anlage A

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wichiger jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten	2 100	2 100	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1908 2 200,16 RM. 1909 2 077,70 „ 1910 2 109,13 „ zusammen 6 386,99 RM. oder durchschn. 2 128,99 RM. 1908 45,— RM. 1909 45,— „ 1910 45,— „ zusammen 135,— RM. oder durchschn. 45,— RM. 1908 9 808,23 RM. 1909 9 687,45 „ 1910 9 347,66 „ zusammen 28 843,34 RM. oder durchschn. 9 614,44 RM. 1908 14 643,— RM. 1909 14 680,— „ 1910 15 515,— „ zusammen 44 838,— RM. oder durchschn. 14 946,— RM. 1908 980,— RM. 1909 980,— „ 1910 980,— „ zusammen 2 940,— RM. oder durchschn. 980 RM.
II.	Ertrag der Wiesen und Rasenplätze	45	45	—	—	
III.	Ertrag der Rülhe	9 500	9 100	400	—	
IV.	Für verkauftes Vieh	14 500	14 200	300	—	
V.	Ertrag des Düngers	980	980	—	—	
	Summe der Einnahme	27 125	26 425	700	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wichiger jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft	200	200	—	—	Die Löhne für die von den Gläubigern zu verrichtenden landwirtschaftlichen Arbeiten sind hier zu veranschlagen. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1908 157,82 RM. 1909 199,65 „ 1910 189,92 „ zusammen 547,39 RM. oder durchschn. 182,46 RM. 1908 234,66 RM. 1909 215,71 „ 1910 169,35 „ zusammen 619,72 RM. oder durchschn. 206,57 RM. 1908 150,— RM. 1909 150,— „ 1910 150,— „ zusammen 450,— RM. oder durchschn. 150,— RM. 1908 214,34 RM. 1909 167,46 „ 1910 190,81 „ zusammen 572,61 RM. oder durchschn. 190,87 RM. 1908 6 575,32 RM. 1909 8 492,92 „ 1910 7 365,75 „ zusammen 22 433,99 RM. oder durchschn. 7 477,99 RM. Bzgl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A. 1908 12 290,— RM. 1909 12 775,— „ 1910 13 210,— „ zusammen 38 275,— RM. oder durchschn. 12 758,33 RM. 1908 102,42 RM. 1909 63,26 „ 1910 95,14 „ zusammen 260,82 RM. oder durchschn. 86,94 RM.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	230	230	—	—	
III.	Für Dünger	150	150	—	—	
IV.	Für Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	200	200	—	—	
V.	Für Futter und Streu	7 200	6 800	400	—	
VI.	Für Rülhe und Schweine	12 000	11 700	300	—	
VII.	Für sonstige Ausgaben	145	145	—	—	
VIII.	Ueberschuß	7 000	7 000	—	—	
	Summe der Ausgabe	27 125	26 425	700	—	
	Die Einnahme beträgt	27 125	26 425	700	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				3	34	57
Davon sind :						
Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden und Wege	1	89	10			
Beamten-gärten	—	38	67	2	27	77
bleiben für die Landwirtschaft				1	06	80
I. Gemüsegärten zc.	—	81	47			
II. Rasenplätze, Bleiche	—	25	33	1	06	80
III. 13 Kühe.						
IV. Etwa 25 fette Kühe je zu 400 Mk. und 42 Schweine je zu 110 Mk.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen				Preis für 100 kg		Betrag	
		an Tagen.	für den Tag.	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	fl.	sch.	fl.	sch.
Kühe	13	4745	Heu 10 kg	47 450	26 097,5	4 745	47 450				
			Kleien 1 "								
			Rüben 10 "								
			Streu-stroh 5,5 "								
Schweine	24	8760	Kleien 0,75 kg	—	4 380	6 570	—				
			Streu-stroh 0,5 "								
Summe der Bedarfsmengen				47 450	30 477,5	11 315	47 450	7 50	5 —	3558 70	1523 55
								11 —	2 —	1244 65	949 53
								2 —	—	7276 25	7200 —
								Summe abgerundet auf			

Anmerkung. Das Futter ist auschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtergegenstände im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Anlage B.

Landarmenhaus zu Trier.

Arbeitsbetrieb.

Anlage B

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Wichtig ist		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
I.		Von der Anstalt für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	17 000	16 000	1 000	—	<p>Zu Titel I und II. Hier sind zu verzeichnen der Erlös aus verkauften Fabrikaten, sowie die Löhne u. für sämtliche Arbeiten der Händlinge innerhalb und außerhalb der Anstalt.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 17 062,15 M. 1909 . 18 765,09 „ 1910 . 17 604,51 „ zusammen 52 831,75 M. oder durchschnittlich 17 610,58 M.</p>
II.		Von Fremden für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	10 000	10 500	—	500	
		Summe der Einnahme	27 000	26 500	1 000	500	<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 10 810,63 M. 1909 . 10 397,77 „ 1910 . 9 583,90 „ zusammen 30 792,30 M. oder durchschnittlich 10 264,10 M.</p>
Ausgabe.							
I.		Für Materialien	13 500	13 000	500	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 15 710,80 M. 1909 . 14 418,70 „ 1910 . 12 315,04 „ zusammen 42 444,54 M. oder durchschnittlich 14 148,18 M.</p>
II.		Für Utensilien und Handwerksgeräte	350	350	—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 640,95 M. 1909 . 278,15 „ 1910 . 291,63 „ zusammen 1 206,73 M. oder durchschnittlich 401,91 M.</p>
III.		Für Arbeitsprämien der Händlinge	4 650	4 650	—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 4 996,01 M. 1909 . 5 158,06 „ 1910 . 4 607,84 „ zusammen 14 761,91 M. oder durchschnittlich 4920,64 M.</p>
IV.		Ueberschuß	8 500	8 500	—	—	<p>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 6 525,02 M. 1909 . 9 512,95 „ 1910 . 9 373,90 „ zusammen 25 411,87 M. oder durchschnittlich 8403,96 M.</p>
		Summe der Ausgabe	27 000	26 500	500	—	
		Die Einnahme beträgt	27 000	26 500	500	—	
		Ausgleich.					

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]